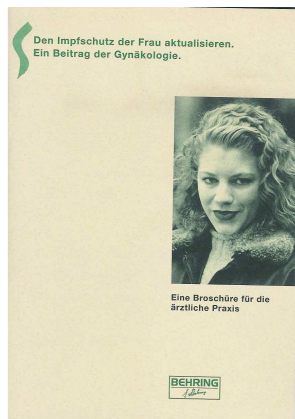


Die Erfolgsstory – Impfen in der Gynäkologie

Im Frühjahr 1995 erhielt die **CC Communication Consulting® GmbH**, die Agentur für den Wissenstransfer im Gesundheitswesen, in Freiburg von dem Impfstoffhersteller **Chiron Behring** mit Sitz in Marburg den Auftrag, Frauenärzte an das Thema **Impfen** heranzuführen. Bis zu dieser Zeit impften die Gynäkologen gemäß den Mutterschaftsrichtlinien routinemäßig gegen Röteln. Nach den Richtlinien der kassenärztlichen Vereinigungen konnten jedoch alle Ärzte, die an der kassenärztlichen Versorgung der Patienten teilnahmen, die **Standardimpfungen** nach den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission) durchführen. Das galt auch für die Frauenärzte.

Ausschlaggebend für die aktive Aufforderung der Frauenärzte, sich dem **Impfgedanken** zu nähern, waren die zu dem Zeitpunkt bestehenden erheblichen Impfücken, besonders bei jungen Mädchen und der Aspekt des Nestschutzes.



Unter dem Motto

Baby vielleicht – Impfung bestimmt

entwickelten wir eine Aufklärungskampagne für niedergelassene Frauenärzte.

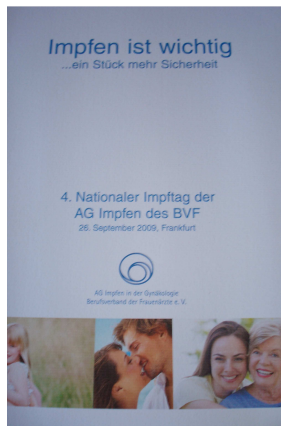
Durch konsequentes Impfen von Frauen mit Kinderwunsch erhält das Kind bei einer späteren Schwangerschaft einen optimalen Nestschutz. Dadurch wird das Kind vor und während der Geburt sowie in den ersten Lebensmonaten so gut wie möglich vor Infektionskrankheiten bewahrt.

Von Anfang an bezogen wir das Präsidium des Berufsverbandes der Frauenärzte, die Landesvorsitzenden, die Frauenärztliche Bundesakademie und die deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in unsere Überlegungen mit ein.

Als Ergebnis fand im November 1995 die Konsensuskonferenz unter der Leitung von Professor Dr. Ernst – Rainer Weissenbacher, Klinikum Großhadern, München statt. Mit der Veröffentlichung des **Konsensusbeschlusses** im *Frauenarzt 1 / 1996* startete die Erfolgsstory **Impfen in der Gynäkologie**. Die Verantwortlichen sprachen sich dafür aus, dass Frauenärzte routinemäßig in ihren Praxen Standardimpfungen gemäß STIKO durchführen sollten. So können Frauenärzte einen wichtigen Beitrag zur Nachholung bislang versäumter Impfungen leisten. So entwickelten wir, die CC Communication Consulting® GmbH, das Thema **Impfen in der Gynäkologie** kontinuierlich weiter.

In 2003 erhielten wir von **Sanofi Pasteur MSD, Leimen** den Auftrag, den Wissenstransfer für die Einführung der **HPV – Impfung** zu erarbeiten. Zunächst setzten wir ein Konzept zur Ansprache der Töchter in den Frauenarztpraxen um. Dabei ging es darum, die Mütter der Töchter für die neue innovative Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs zu gewinnen und sie auf das neue Leistungsangebot in den Frauenarztpraxen aufmerksam zu machen.

Dann entwarfen wir ein Bildungskonzept zum Wissenstransfer zur HPV – Impfung, um die niedergelassenen Frauenärzte in die Lage zu versetzen, die Mütter und Töchter über diese vorbeugende **Schutzimpfung gegen Gebärmutterhalskrebs**, aufklären zu können.



In Abstimmung mit der AG Impfen des BfArM erfolgte der Wissenstransfer zur HPV – Impfung über die Mandatsträger des BfArM im Rahmen der **Advisory Board Meetings**.

Die Mitglieder des **HPV – Kompetenzteams des BfArM** übernahmen die kollegiale Information im Rahmen regionaler Treffen.

Über die **Nationalen Impftage** für die Mandatsträger des BfArM sowie die Impf – Interessierten Frauenärzte aktualisierten wir das Impfwissen.

Ein aktueller Wissensstand ist die beste Voraussetzung dafür, die Patienten und Patientinnen optimal durch Impfungen zu schützen. In kurzen Abständen ändern sich die Empfehlungen der STIKO zum Beispiel hinsichtlich neuer Kombinationsimpfstoffe, neuer Indikationen oder geänderter Altersangaben. Obwohl zwischenzeitlich, aufgrund der aktualisierten Weiterbildungsordnung, in diversen Bundesländern auf eine Erlangung der Impfberechtigung bei Fachärzten verzichtet wird, empfiehlt sich Teilnahme an Grund- bzw. Refresherkursen für unbedingt erforderlich.

In 1996 begannen wir, die CC Communication Consulting® GmbH, mit der Entwicklung der ersten Impfkurse für die Ärzte und das Praxispersonal. Zwischenzeitlich haben wir für den Wissenstransfer beim **Grundkurs Impfen ein Blended Learning** Konzept umgesetzt, das Selbstlern- mit Präsenzphase kombiniert. Dies spart Zeit und Kosten für alle Beteiligten.

Bei der **Durchführung von Impfungen** kommt es wesentlich auf die **Mitarbeit der Medizinischen Fachangestellten** an. Gut ausgebildet, dürfen sie in Anwesenheit des Arztes auf Anweisung, Patientinnen impfen. Die Aufklärung über Impfungen obliegt selbstverständlich dem Arzt. Für MFA halten wir ab sofort das **Selbststudium Impfen in der Frauenarztpraxis** (gemäß STIKO 2013) bereit.

Nun bereiten wir uns auf den Wissenstransfer in andere Facharztgruppen wie **Urologen** und **HNO Ärzte** vor. Zum einen können seit kurzem auch Jungs im Alter von 9 – 15 Jahren gegen Humane Papilloma Viren geimpft werden und zum anderen gibt es ermutigende Studien zur therapeutischen Impfung gegen Prostatakrebs.



CC Communication Consulting® GmbH
Die Agentur für den Wissenstransfer im Gesundheitswesen

Dr. Ilona Ruhnau

Schwabentorring 12 a, 79098 Freiburg

Tel: 0761 28 69 11, Fax 0761 28 69 16

Email: cc-communication.consulting@t-online.de

www.cc-communication-consulting.de